



Evangelisch in Hoya

Blickpunkt Kirche





Einladung zum 7. Kunstgottesdienst

am Pfingstsonntag, den 9. Juni 2019, um 10.30 Uhr
in der Alten Martinskirche, Kirchstraße 29, Hoya

10.30 Uhr Gottesdienst

***Wenn uns die Großväter
über die Schulter schauen –
Gedenkkultur in der
Alten Martinskirche***

Anschließend Gespräche bei Käse, Brot und Wein.

Es laden ein die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hoya und
die Stiftung Martinskirche, Hoya

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hoya
Fotos: privat und gemeindebrief-evangelisch

Herausgeber: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Martin-Luther,
Hoya

Der Gemeindebrief der Evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde
Hoya erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im
September 2019. Druck: Wir machen Druck, Auflage 2200 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Juli 2019.



Der liebe Gott

Eine Frau schreibt über ihre Erinnerungen an den Gott ihrer Kindheit. (Jutta Richter, Himmel, Hölle, Fegefeuer. Versuch einer Befreiung.)

„Ich erinnere mich, dass es eigentlich zwei Götter gab: Den lieben Gott meiner Mutter und den lieben Gott der Schwester, die im Kindergarten arbeitete. Und diese beiden Götter waren ganz unterschiedlich.

Der liebe Gott meiner Mutter war der Vater des Schutzengels. Er war ein freundlicher alter Herr, dem die Himmelsschlüssel aus der Hand gefallen waren und jetzt als Schlüsselblumen am Bach wuchsen.

Der liebe Gott meiner Mutter war im Sommer ein leidenschaftlicher Gärtner, der über Feld und Wiese geht und alles sprießen und gedeihen lässt.

Und ab September arbeitete er in der himmlischen Bäckerei, aushilfsweise, zusammen mit kleinen pausbackigen Engeln, deren Schicht mit dem Abendrot begann. Meine Mutter kannte alle Sorten der Plätzchen, die dort für Weihnachten gebacken wurden und konnte sie mir aufzählen.

Der liebe Gott meiner Mutter wäre niemals auf den Gedanken gekommen, hinter Kindern herzusponieren, er macht lieber beide Augen zu und schickt seinen Schutzengel an die rechte Seite meines Bettes.“

Das ist der eine Gott, von dem die Frau uns berichtet. Doch dieser Gott hatte einen Fehler. Er starb, als sie fünf war, und an seine Stelle tritt ein ganz anderer Gott. Der Gott der Kindergartenschwester. Dieser liebe Gott war nämlich stets darauf bedacht, alles zu sehen, alles zu wissen und alles zu bestrafen. Wer böse ist, der tut dem lieben Gott weh. Ein gutes Kind isst seinen Teller leer. Ein gutes Kind macht sich nicht schmutzig. Ein gutes Kind nascht nicht. Welches Kind will da noch lieb sein, um dem lieben Gott einen Gefallen zu tun? Das, was bei dem Mädchen ankommt, lässt sich so zusammenfassen: Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse Mädchen kommen überall hin.

Erkennen Sie sich wieder?

Welcher Gott ist geblieben, jetzt wo Sie erwachsen sind? Was verbinden Sie für Gefühle mit dem Namen Gott?

Ist es der Gott, der mich von der Angst befreit, so dass ich ruhig werde und einschlafen kann? Oder ist es der Gott, der mir pausenlos ein schlechtes Gewissen macht?

Im Neuen Testament steht dazu der Satz: „Zur Freiheit hat euch Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Knechtschaft zwingen“ (Gal. 5.1).

Ich kann es auch so sagen: Christus hat uns frei gemacht. Er will, dass wir auch frei bleiben. Dass der liebe Gott,



der seinen Schutzengel an die Seite des Bettes stellt, nicht sterben muss, nicht ersetzt wird durch einen ganz anderen Gott, der alles in Leistung und Gegenleistung aufrechnet. Und der hat Glück, der als Kind erfahren hat, dass Gott einer Ist, der frei macht von Angst, keiner der Angst macht.

Der Glaube hat es schwer genug mit uns Erwachsenen. Glaube heißt nicht wissen, das höre ich oft. Doch wenn ich nicht mehr ein noch aus weiß, da bleibt eben der Glaube oder es bleibt nichts.

Schwer genug bleibt es mit dem Glauben, doch es wird leichter und

hilfreicher, wenn wir auf Erfahrungen zurückgreifen können. Und sei es auf Erfahrungen der Kindheit mit dem Gott, der Freiheit gewährt und Schutz und Geborgenheit.

Ob das gelingt, das hängt nicht wenig davon ab, wie Sie Ihren Kindern und Enkeln von Gott erzählen und wie wir selbst mit ihnen umgehen. Zur Freiheit hat euch Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Knechtschaft zwingen.

Andreas Ruh

UNSERE KONFIRMANDEN



Die Konfirmanden beim Vorstellungsgottesdienst am 24. März. Leider ist die Konfirmation nach Drucklegung dieses Gemeindebriefes. In der nächsten Ausgabe gibt es darum erst das „offizielle Konfirmandenfoto“.

GOLDENE KONFIRMATION



Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1969 am 10. März

Obere Reihe von links: Hans-Werner Dormeyer, Peter Bracht, Bernd Haller, Friedhelm Falldorf, Uwe Zerna, Heinrich Röhl, Bernhard Geisler, Gerhard Kroboth, Axel Eymess, Pastor Ruh

Untere Reihe von links: Ursula Killer, Renate Krause, Wilma Ossig, Monika Henkel, Angelika Gerlach, Liane Baumberg, Sabine Schumacher, Roswitha Fuhrin, Susanne Thies-Tenschert, Birgit Strahmann



Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1968 am 31. März

Obere Reihe von links: : Pastor Ruh, Heinz-Dieter Volkmann, Ralf-Carsten Hübscher, Holger Mrowczynski, Kai Gösche, Werner Fabisch, Hartmut Schmidt, Jutta Dannenberg, Ilse Engelke, Lilo Hagemann, Angelika Friedrichs, Kirsten Schindler, Kerstin Gilster, Gisela Behringer, Ilse Hase, Bernd Meyer, Werner von Behr, Michael Pfeiffer, Udo Reimers

von unten links: Heike Czarska, Edith Meyer, Inge Ramminger, Brigitte Mallesch, Karin Kößl, Sabine Heise-Krüger, Ingeborg Gerdes, Rita Schumacher, Brigitte Lütjemeyer, Annegret Willer, Erika Bachmann

Fotos: Momentfang



Zukunftsorientierte Entscheidung

Viele Angehörige entscheiden sich heute für ein Rasengrab oder ein Grab auf einer Urnengemeinschaftsanlage. Beide Grabformen haben eins gemeinsam – die Pflege übernimmt der Friedhofsträger und es gibt bestimmte Auflagen. So sollen bei den Rasengräbern die Gestecke und Andenken ausschließlich an den vorgesehenen Gedenksteinen abgelegt werden.

Viele Angehörige halten sich leider nicht daran, sondern platzieren ihre Blumen auf der Grabplatte – das erschwert die Arbeit der Friedhofsmitarbeiter/-innen und bedeutet eine



Grabschmuck wird von den Friedhofsmitarbeiter/-innen abgeräumt und aufbewahrt. Die Dekoration auf dem Bild wurde in den letzten Wochen von den pflegefreien Grabstätten entfernt.

Menge Mehrarbeit. Bevor der Rasen gemäht werden kann, müssen auf der gesamten Fläche allerlei Grab schmuck und Blumen einzeln eingesammelt werden. Viel Zeitaufwand. Zeit, die unter anderem für die übrige Pflege des Friedhofs fehlt.

Bei den pflegefreien Grabstätten, den so genannten Urnengemeinschaftsanlagen, besteht gar keine Möglichkeit, Blumen oder Grab schmuck abzulegen. Jede Anlage hat ihren eigenen Charakter, der erhalten bleiben soll, und die Bepflanzung und Pflege erfolgt hier ausschließlich durch die Friedhofsmitarbeiter/-innen. Häufig gehen Angehörige in der Trauer ihrem Wunsch nach und schmücken die Gräber trotzdem. Dieses Verhalten steht jedoch im Widerspruch zu der eigenen Entscheidung, nämlich ein Grab erwerben zu können, das sie von jeglicher Pflege- und Unterhaltungsverpflichtung entbindet.

Es ist also wichtig, sich rechtzeitig Gedanken über die richtige Grabform zu machen, um späteren Ärger zu vermeiden.

*Friedhofsverwaltung
und Arbeiterteam*



Angebote für die ganze Familie – Evangelisches Familienzentrum Grafschaft Hoya

Eltern-Kind-Gruppe Für Eltern mit ihren Kindern von 3 bis 6 Monaten.

Gemeinsam erste Lieder singen,
Finger- und Kniereiterspiele spielen
und sich austauschen.

Bitte melden Sie sich an unter
Tel. 04251 6707711

donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Spiel und Spaß für die Kleinen

Für Eltern (oder Begleitperson) mit
Kindern von 1 bis 3 Jahren.

Geschwisterkinder sind willkommen.

Einmal im Monat (außer in den
Schulferien) wollen wir gemeinsam
spielen, singen, basteln, malen und
turnen. Bitte melden Sie sich an
unter Tel. 04251 6707711.

Kostenfreies Angebot

**Donnerstag, 6. Juni
von 16 bis 17 Uhr**

Offener Treffpunkt für psychisch Kranke

Neue persönliche Kontakte zu Men-
schen in ähnlichen Lebenssituatio-
nen knüpfen, sich austauschen und
gemeinsam kreativ tätig sein.

Bitte melden Sie sich an unter
Tel. 04251 6707711.

**Dienstag, 4. Juni und 2. Juli,
15.30 bis 17 Uhr**

Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere
aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina:
„Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“



Kannst du die Wörter
entziffern?



GOTTESDIENSTE

JUNI

So.	2. Juni	10.30 Uhr	L. Blankenburg	Gottesdienst
So.	9. Juni	10.30 Uhr	Pastor Ruh	Kunstgottesdienst in der Alten Martinskirche
So.	16. Juni	10.30 Uhr	Pastor Ruh	Gottesdienst zur Eisernen, Gnadenen und Kronjuwelenkonfirmation
So.	23. Juni	10.30 Uhr	Pastor Ruh	Gottesdienst
So.	30. Juni	14.00 Uhr	Pastor Ruh/Lektor Asendorf-Walther	Familiengottesdienst anschl. Gemeindefest



JULI

So.	07. Juli	10.30 Uhr	Pastor Ruh	Gottesdienst
So.	14. Juli	10.30 Uhr	Lektor Asendorf-Walther	Gottesdienst
So.	21. Juli	10.30 Uhr	Lektor Asendorf-Walther	Gottesdienst
So.	28. Juli	10.30 Uhr	Lektor Dettmer	Gottesdienst

AUGUST

So.	04. Aug.	10.30 Uhr	NN	Gottesdienst
So.	11. Aug.	10.30 Uhr	Pastor Ruh	Gottesdienst
Sa.	17. Aug.	09.00 Uhr	Pastor Ruh	Einschulung
So.	18. Aug.	10.30 Uhr	Pastor Ruh	Gottesdienst
So.	25. Aug.	10.30 Uhr	Lektor Asendorf-Walther	Gottesdienst

TERMINE



JUNI

Sa.	04. Juni	16.00 – 18.00 Uhr	Kinderkirche
So.	09. Juni	15.00 Uhr	Kleines Chorkonzert (s. S. 15)
Mi.	12. Juni	9.30 Uhr	Seniorenfrühstück
Mi.	19. Juni	14.00 Uhr	Seniorenachmittag – Ausflug
Do.	20. Juni	19.00 Uhr	Ökumenischer Männerstammtisch – gemeinsames Grillen
So.	23. Juni	17.00 Uhr	Gospelchor – Konzert (s. S. 14)
Mi.	26. Juni	7.00 Uhr	Gemeindeausflug (s. Rückseite)
So.	30. Juni	14.00 Uhr	Gemeindefest (s. S. 10)

Seniorenachmittag – Ausflug zum Strohmuseum Twistringen

Mittwoch, 19. Juni 2019 – Treffen 14.00 Uhr am Gemeindezentrum

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, **12. Juni**, unter Tele. 6216 (C. Wübbeling)

JULI

Mi.	10. Juli	9.30 Uhr	Seniorenfrühstück
-----	----------	----------	-------------------

AUGUST

Sa.	10. Aug.	11.00 – 14.00 Uhr	Ferianspass-Aktion
Mi.	14. Aug.	9.30 Uhr	Seniorenfrühstück
Fr.	16. Aug.	12.30 Uhr	Ökumenischer Männerstammtisch
Mi.	21. Aug.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag – Ausflug

Ferianspassaktion (Basteln) 10. August – im Gemeindezentrum

für Kinder von 6 bis 10 Jahren mit gemeinsamen Mittagessen,

Anmeldung bis zum **21. Juli** bei Silvia Grimmelmann, Tel. 9289653 ab 18 Uhr

Seniorenachmittag – Ausflug zum Nostalgiemusuem Okel

Mittwoch, 21. August 2019 – Treffen 14.00 Uhr am Gemeindezentrum

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, **14. August**, unter Tel. 6216 (C. Wübbeling)

Ökumenischer Männerstammtisch – Ausflug zur Molkerei nach Asendorf

Freitag, 16. August 2019 – Treffen 12.30 Uhr am Gemeindezentrum.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, **7. August**, im Kirchenbüro, Tel. 2263

oder E-Mail: kg.hoya@evlka.de



30. Juni 2019

GEMEINDE

FEST



Wir starten ab 14.00 Uhr:
mit einem Familiengottesdienst
anschließend Gemeindefest mit
Kaffee und Kuchen | Waffeln | Kinderflohmart |
Kinderprogramm | Tombola | Infostände |
Livemusik unserer Musikgruppen |
Gegrilltes und Salate |
Lagerfeuer mit Stockbrot |

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!



Pfarramt

Pastor Andreas Ruh
Von-Staffhorst-Straße 7
Telefon: 0425 | 2263

Kirchenbüro

Claudia Meyer
(Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr)
Von-Staffhorst-Straße 7
Telefon: 0425 | 2263
E-Mail: kg.hoya@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Birgit Evers
Telefon: 0425 | 9837 272

Hausmeisterin

Nicole Tannenberger
Telefon: 0151 6144 5511

Küsterin

Veronika Tiltz
Telefon: 0151 5435 0228

Organistin/ Kirchenmusikerin

Astrid Pohl
Telefon: 0425 | 7525

Kirchenvorstand

Birgit Evers
Telefon: 0425 | 7945
Andreas Ruh
Telefon: 0425 | 2263

Diakon/ Konfirmandenarbeit

Florian Elsner
Telefon: 0425 | 983 046
elsner@ejgh.de
<http://www.ejgh.de/>

Diakonie-Sozialstation

Annett Bühler
Telefon: 0425 | 3058

Familienzentrum

Leitung: Heike Teichmann
Tel. 0425 | 6707 710
Koordination: Ina Brendel
Telefon: 0425 | 6707 711

Kindergarten

Heike Teichmann
Telefon: 0425 | 6707 710

Krippe

Ute Kastens
Telefon: 0425 | 6707 712

Kirchenkreissozialarbeit

Claudia Amend
(Dienstag und Donnerstag
9.00 bis 11.00 Uhr)
Telefon: 0425 | 3062
claudia.amend@evlka.de



GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienst Hoya Christa Studd, Tel.: 04251 3848	trifft sich nach Absprache
Blaues Kreuz Dietrich Koldehove, Tel.: 04256 485	wöchentlich – Montag, 20.00 Uhr
Diakonie-Kleiderladen Rita Uhlig, Tel.: 04251 403	Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Eine-Welt-Laden Ilse Meyer, Tel.: 04251 7124	Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Hoya Ina Brendel, Tel.: 04251 6707 711	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr
Essen auf Rädern Gertrud Gieseke, Tel.: 04251 3991 Birgit Evers, Tel.: 04251 7945	trifft sich nach Absprache
Gitarrenkurs Andreas Ruh, Tel.: 04251 2263	Donnerstag, 18.00 Uhr
Jugendband Andreas Ruh, Tel.: 04251 2263	Dienstag, 16.00 Uhr
Kinderkirche Hoya Silke Asendorf, Tel. 04251 671 995	siehe Terminseite (Seite 10)
Kindermusical Martina Bell, Tel.: 05021 65426 Silvia Grimmelmann, Tel.: 04251 9289 653	Donnerstag, 16.30 Uhr – pausiert
Kleiderbörse (Kinder)	nächster Termin: 14. September, 10.00 bis 12.00 Uhr
Kleiderbörse (Erwachsene) Kornelia Benne, Tel.: 0172 5736 100	nächster Termin: 26. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr
Nienburger Tafel e.V. Beate Kiehl, Tel.: 05021 915 060	Jeden Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Ökumenischer Männerstammtisch Andreas Ruh, Tel.: 04251 2263	Jeden 3. Donnerstag, 19.00 Uhr siehe Terminseite
Ökumenischer Stubenchor Kirchenbüro, Tel.: 04251 2263	jede 2. Woche, Mittwoch, 20.00 Uhr
Seniorenfrühstück Christel Neinhardt, Tel.: 04251 2576	jeden 2. Mittwoch, 9.30 Uhr
Seniorenturnen Jutta Bolte, Tel.: 04251 3085	Jeden Montag, 15.00 Uhr
Seniorenachmittag Andreas Ruh, Tel.: 04251 2263	jeden 3. Mittwoch im Monat siehe Terminseite



KIRCHE UND FILM

Der Fall Collini



*Spielfilm – Deutschland,
FSK – freigegeben ab 12 Jahren*

Anwalt Caspar Leinen (Elyas M'Barek) gerät über eine Pflichtverteidigung an einen spektakulären Fall: Über 30 Jahre lang hat der 70jährige Italiener Fabrizio Collini (Franco Nero) unbescholten in Deutschland gearbeitet und dann tötet er anscheinend grundlos den angesehenen Großindustriellen Hans Meyer (Heiner Lauterbach) in dessen Berliner Hotelsuite. Besonders pikant dabei: Das Opfer ist der Großvater seiner Jugendliebe Johanna (Alexandra Maria Lara) und war für den Anwalt wie ein Ersatzvater.

**Filmhof Hoya:
Di., 18. Juni, 19.00 Uhr**

GOSPELKONZERT

Doppelkonzert von: Gospelchor Good News! Hoya und Gospelchor Adendorf

Ein besonderes Gospel-Konzert gibt es

am **Sonntag, dem 23. Juni um 17.00 Uhr – Einlass 16.30 Uhr!**

in der Martin-Luther Kirche Hoya, Von Staffhorst-Straße 7:

Zwei bekannteste regionale Gospelchöre treffen aufeinander. Der Gospelchor Good News! Hoya und der Gospelchor Adendorf werden den Abend gemeinsam gestalten. Der Eintritt ist frei – *der Hut geht rum.*

Kleines Chorkonzert

Pfingstmontag, 10. Juni
Martin-Luther-Kirche, Hoya

- **15 Uhr Ständchen**
Shantychor WSV Hoya
- **16 Uhr Stubenchor Hoya**

Es lädt ein der Ökumenische Stubenchor Hoya, Eintritt frei



Von-Staffhorst-Straße 7, Saal A



GEMEINDEAUSFLUG

am

26. Juni

Freilichtmuseum Detmold und Adlerwarte, Berlebeck

Das „Freilichtmuseum Detmold“ befindet sich in der lippischen Stadt Detmold in Nordrhein-Westfalen. Hier sehen wir liebevoll aufgebaute Gebäude eines sauerländischen und paderborner Dorfes.

Die Adlerwarte in Berlebeck ist eine der ältesten Greifvogelwarten in Deutschland und überzeugt durch ihre tollen Flugshows.

Das gemeinsame Mittagessen ist in der „Brauerei Strate“ in Detmold geplant.



Abfahrt um 7.00 Uhr
Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 1. Juni im Kirchenbüro unter Telefon 04251 2263

Kosten für Bus und Eintritt: 30 Euro